

## HELFER

für die Rehkitzrettung in Nidwalden

### Voraussetzungen

- Mobil (Auto)
- gut zu Fuss unterwegs
- Helfer-Einsätze bei Kontrollflügen, Flug am Vorabend, hauptsächlich jedoch vor Sonnenaufgang

### Zeitraum

Jährlich von Mitte April bis Mitte Juli

### Ablauf

Die Helfer der Rehkitzrettung werden, wenn möglich, der eigenen Wohngemeinde oder den gewünschten Gemeinden zugeteilt.

Die Ansprechpersonen sind der Ortsdelegierte und der Drohnenpilot.

Der Ortsdelegierte erhält vom Landwirt die Anfrage für den Drohnenflug. Der Ortsdelegierte informiert den Drohnenpiloten, welcher

- a) zusammen mit dem Ortsdelegierten vorgängig das Feld vor Ort besichtigt und aufnimmt
- b) das Feld im UAV Editor programmiert
- c) und wenn es die Zeit zulässt, vorherige Kontrollflüge absolviert

Die Helfer werden über den WhatsApp-Chat über allfällige Einsätze informiert und können sich im Chat melden, wenn sie Zeit haben.

Sollte ein Helfer, der sich gemeldet hat, am Einsatz doch nicht teilnehmen können, ist er selber für Ersatz verantwortlich.

Die Rehkitzrettung erfolgt in den frühen Morgenstunden und vor Sonnenaufgang. Es kann, je nach Anzahl gemeldeter Felder, bereits um 03.00 Uhr früh losgehen.

Nebst dem Drohnenpiloten, der die Drohne überwacht und steuert, werden noch mind. drei weitere Personen benötigt. Eine Person, die den Monitor der Wärmebildkamera überwacht (nur erforderlich bei der Drohne DJI Mavic 2 Zoom) und zwei Personen, die sich um das Abdecken der Rehkitze kümmern. Die Helfer werden vom Wärmebildkameramann/frau mittels Handy mit Kopfhörer zum Kitz hin gelotst. Funkgeräte sind, laut Rehkitzrettung Schweiz, nicht zu empfehlen. Die Geräusche könnten das Rehkitz, je nach Alter, vertreiben. Ausgenommen sind Funkgeräte mit Kopfhörer.

### Benötigtes Material

Handy mit Kopfhörer, Stirnlampe, dem Wetter angepasste Kleidung (sehr frisch und Wiesen feucht!) und geländegängige Schuhe. Wichtig ist auch Zeckenschutz!